

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Schafschwingel-Rasen nordöstlich Königsberg						X								0406 - 333						4044									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
kiesiger Sandersand																													
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet						Film-Nr.						Bild-Nr.											
411												Luftbild-Nr.						175											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0											
Güstrow						Lohmen						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
11978												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						TMD																							
%						100																							
Vegetationseinheiten																													
wegerichreicher Sauerampfer-Schafschwingel-Rasen, schlafrmoosreicher Trespen-Schafschwingel-Rasen																													
Habitats + Strukturen																													
DHF																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Durch die nur wenige Meter abfallende Uferböschung vom Garder See getrennt hat sich auf mesotrophem mäßig trockenem kiesigem Sandersand ein Schafschwingelrasen erhalten. Das Gelände ist eben und kleinflächig sehr leicht nach Osten (zum See hin) geneigt. Eine spitzwegerichreiche Sauerampferausbildung wechselt mit einer trespenreichen. Neben Sandstrohlume, Kleinem Habichtskraut und Feldbeifuß kommt Schlafrmoos relativ flächendeckend vor. Der Biotop gehört zu einer großflächig eingezäunten Pferdekoppel, Beweidungsspuren sind zzt. nicht erkennbar. Die den Biotop umgebende Frischweide sowie die Biotopfläche werden nur sehr extensiv beweidet.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0406

-

333

-

4044

Biotop-Nr.

Substrat

k

g

Trophie

k

g

Wasserstufe

k

g

Relief

k

g

Exposition

k

g

Torf, wenig gestört

dystroph

trocken

eben

N

Torf, degradiert

oligotroph

mäßig trocken

wellig

NO

Antorf

mesotroph

wechselfeucht

kuppig

k

O

g Sand

eutroph

frisch

dünig

SO

g Kies / Steine

poly- / hypertroph

feucht

Berg / Rücken

S

Lehm

sehr feucht

Riedel

SW

Ton

naß

Flachhang <= 9°

k

W

Halbkalk / Kalk

offenes Wasser

Steilhang > 9°

NW

Schlamm / Faulschlamm

quellig

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

gestörter Boden

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k

g

Umgebung

k

g

Nutzungsart

k

g

intensiv

Fischerei

Acker / Gartenbau

Fließgewässer

g extensiv

Angeln

Ackerbrache

Stillgewässer

aufgelassen

Erholung

Grünland. intensiv

Trockenbiotop

keine Nutzung

Kleingartenbau

Grünland, extensiv

Grünanlage / Kleingarten

Erwerbsgartenbau

Laub- / Mischwald

Weg

Ferienhäuser

Nadelwald

Straße, Parkplatz

Bodenentnahme

Feuchtwald / -gebüsch

Bahnanlage

Verkehr

Gehölz

Gewerbe / Industrie

Ver- / Entsorgungsanlage

Röhricht / Feuchtbrache

Silo / Stallanlage

sonstige Nutzung:

Hochstauden / Ruderalflur

Gebäude / Siedlung

Graben

Spülfeld / Halde

Bodenentnahme

Acker

Wiese

g Weide

forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca ovina agg.

Hypnum cupressiforme

Rumex acetosella

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Artemisia campestris

Bromus hordeaceus

Helichrysum arenarium

Hieracium pilosella

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Ajuga genevensis

Armeria maritima elongata

Briza media

Cynosurus cristatus

Ononis repens

Sarothamnus scoparius

Sedum sexangulare

Trifolium campestre

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 04.05.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1

Folgeseiten: 0